

VERBANDSGEMEINDE VALLENDAR

Geschäftszeichen	Datum	
Fachbereich 2 - Bauen und Umwelt -	19.08.2026	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Status	TOP	Abst.Ergebnis
Werkausschuss VG	03.09.2026	öffentlich		
Ausschuss für Technik und Umwelt sowie Hauptausschuss VG	03.09.2026	öffentlich		
Verbandsgemeinderat	24.09.2026	öffentlich		

Beschaffung eines neuen Geoinformationssystems (GIS)**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat / Der Verbandsgemeinderat beschließt eine Umstellung auf das Geoinformationssystem (GIS) „CAIGOS“ und beauftragt die Verwaltung, die Beschaffung der Software vorzubereiten.
Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan / Wirtschaftsplan ab 2027 einzustellen.

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeindeverwaltung nutzt seit dem Jahr 2008 die Geoinformationssysteme „Koinfo“ und „Magellan“ der Firma geoinform AG aus Würzburg.

Aufgrund der zunehmenden Anforderungen an eine digitale Erfassung, Verwaltung, Aktualisierung und Bereitstellung von Daten, wurde in den vergangenen Monaten geprüft, ob das derzeit eingesetzte System den zukünftigen Anforderungen noch gerecht wird. Dabei hat sich gezeigt, dass „Koinfo“ insbesondere im täglichen Gebrauch zunehmend an seine Grenzen kommt.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, dass „Koinfo“ keine Schnittstelle zu der mittlerweile eingeführten Finanzsoftware „KIS“ der Firma OSK – OrgaSoft Kommunal GmbH aus Saarbrücken besitzt. Gerade eine bessere Verbindung zwischen den verschiedenen Verwaltungsbereichen und den dort verwendeten Daten wird zukünftig immer wichtiger und erleichtert Arbeitsprozesse. Durch die fehlende Schnittstelle müssen bestimmte Informationen derzeit weiterhin manuell übertragen bzw. über separate Excel-Tabellen geführt werden. Dies ist nicht nur ein erheblicher Arbeitsaufwand, sondern birgt auch die Gefahr von Fehlern und unterschiedlichen Datenständen.

Im Rahmen der Überlegungen zu einer möglichen Umstellung wurden innerhalb der Verwaltung in mehreren Gesprächen die bisherigen Einsatzbereiche und die zukünftigen Anforderungen an ein Geoinformationssystem betrachtet. Dabei wurde deutlich, dass insbesondere in den Bereichen Liegenschaften, wiederkehrende Beiträge, Bauleitplanung, Ordnungsamt, Abwasserbeseitigung sowie Kanal- und Tiefbau ein modernes und besser miteinander verknüpftes System deutliche Vorteile bringen würde. Auch die Möglichkeit, künftig eigene Datenbanken und Fachkataster, wie beispielsweise für Straßenbeschilderung und -beleuchtung, aufzubauen und in das System einzubinden, spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Als mögliche Nachfolgelösung wurde insbesondere die Software „CAIGOS“ der CAIGOS GmbH betrachtet. Die Software wird, ebenso wie die Finanzsoftware „KIS“, durch die Firma OSK – OrgaSoft Kommunal GmbH aus Saarbrücken angeboten und betreut. CAIGOS ist modular aufgebaut und kann dadurch entsprechend den Anforderungen der Verwaltung erweitert werden. Bei der Auswahl eines neuen Systems war für die Verwaltung außerdem wichtig, praktische Erfahrungen anderer Kommunen einzubeziehen. Daher wurde der Austausch mit Verwaltungen gesucht, die CAIGOS bereits einsetzen. Die Software wird unter anderem von den Städten Neuwied und Bendorf sowie den Verbandsgemeinden Bad Ems-Nassau, Weißenthurm, Mendig und Pellenz genutzt. Auch mit der Verbandsgemeinde Pellenz fand ein ausführlicher Austausch statt, bei dem sich die Verwaltung unter anderem vor Ort über die praktische Anwendung informieren konnte. Die Rückmeldungen waren insgesamt positiv. Besonders hervorgehoben wurden die Benutzerfreundlichkeit, die Aktualität der Software und die Möglichkeit, das System für unterschiedliche Aufgabenbereiche innerhalb einer Verwaltung einzusetzen. Zusätzlich fanden am 10.09.2025 und am 18.09.2025 Präsentationen durch die Firma OSK statt. Hier konnten die Mitarbeitenden der Verbandsgemeindeverwaltung konkrete Fragen zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von CAIGOS stellen und sich die für die Verwaltung relevanten Funktionen näher ansehen.

Ein besonderer Vorteil von CAIGOS ist die zusätzliche Web-GIS-Lösung „CAIGOS-Globe“. Über CAIGOS-Globe können die im System vorhandenen Daten einfach über einen normalen Webbrowser abgerufen werden. Über die Vergabe entsprechender Benutzerrechte kann festgelegt werden, welche Funktionen und Informationen für die einzelnen Nutzer zur Verfügung stehen. Nach der Einführung könnte CAIGOS-Globe nicht nur von den Mitarbeitenden der Verbandsgemeindeverwaltung, sondern auch von den Ortsgemeinden und der Stadt genutzt werden. Je nach eingeräumten Rechten könnten beispielsweise Auskünfte aus dem Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB), Leitungsauskünfte oder Informationen aus Fachkatastern direkt über den Webbrowser abgerufen werden. Dadurch

könnten Geodaten wesentlich einfacher und einem größeren Nutzerkreis zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Möglichkeit, eigene Datenbanken aufzubauen und das System nach und nach für weitere Einsatzbereiche zu erweitern, spricht aus Sicht der Verwaltung für CAIGOS. Das System muss daher nicht von Anfang an sämtliche möglichen Anwendungen abdecken, sondern kann entsprechend dem tatsächlichen Bedarf weiterentwickelt werden, auch durch die Verwaltung selbst.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ergibt sich daraus, dass sowohl „KIS“ als auch „CAIGOS“ von der Firma OSK angeboten und betreut werden. Dadurch können die beiden Systeme technisch aufeinander abgestimmt und entsprechende Schnittstellen eingerichtet werden. Dies ist gerade im Hinblick auf die weitere Digitalisierung der Verwaltung von Bedeutung. Neben den technischen Vorteilen hat die Verwaltung dadurch auch einen zentralen Ansprechpartner für beide Systeme.

Die Firma OSK – OrgaSoft Kommunal GmbH ist zudem eine Tochtergesellschaft des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB). Da die Verbandsgemeindeverwaltung Mitglied im GStB ist, handelt es sich bei der Beschaffung über OSK um ein sogenanntes Inhouse-Geschäft. Ein gesondertes Ausschreibungsverfahren ist daher nicht erforderlich.

Neben den technischen und praktischen Gründen sprechen auch die zunehmenden rechtlichen und organisatorischen Anforderungen an die Verwaltung für eine Weiterentwicklung des Geoinformationssystems. Das Onlinezugangsgesetz gilt ausdrücklich auch für Gemeinden und Gemeindeverbände und verfolgt das Ziel, Verwaltungsleistungen und Verwaltungsinformationen zunehmend elektronisch und medienbruchfrei bereitzustellen. Gleichzeitig gewinnen die digitale Erfassung und Bereitstellung von Geodaten im Rahmen der Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Dies betrifft die Verbandsgemeinde insbesondere in den Bereichen Liegenschaften, Bauleitplanung, Kanal- und Tiefbau sowie Abwasserbeseitigung. Auch im Hinblick auf mögliche Haftungsfragen ist eine nachvollziehbare Dokumentation von kommunalen Straßen, Wegen und Infrastruktureinrichtungen sinnvoll. Ein modernes GIS kann dabei unterstützen, relevante Objekte, Zustände, Kontrollen und durchgeführte Maßnahmen zentral zu erfassen und nachvollziehbar zu dokumentieren. Auch dies stellt eine Erleichterung in Organisation und Dokumentation dar.

Insgesamt ist nach der durchgeführten Prüfung festzustellen, dass CAIGOS die Anforderungen der Verwaltung insbesondere hinsichtlich der fachübergreifenden Nutzung, der webbasierten Bereitstellung von Geodaten, der Möglichkeit zur mobilen bzw. flexiblen Datenerfassung und der Erweiterbarkeit um weitere Fachkataster/Datenbanken deutlich besser erfüllt als das derzeit eingesetzte System. Hinzu kommt die Schnittstelle zwischen CAIGOS und der bereits vorhandenen Finanzsoftware KIS.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Umstellung daher ein sinnvoller Schritt, um die bisherige Software abzulösen und das Geoinformationssystem an die heutigen und zukünftigen Anforderungen anzupassen. Gleichzeitig können Arbeitsabläufe vereinfacht, Daten besser miteinander verknüpft und Informationen innerhalb der Verwaltung sowie gegenüber den Ortsgemeinden und der Stadt einfacher zur Verfügung gestellt werden.

Einsatzbereiche von CAIGOS-GIS:

1. Liegenschaften
2. Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge
3. Anlagenbuchhaltung
4. Grundsteuer
5. Kanal- und Tiefbau
6. Abwasserbeseitigung
7. Bauleitplanung
8. Ordnungsamt

Die derzeitigen Kosten für „Kominfo“ und „Magellan“ betragen rd. 14.000,00 € brutto/Jahr.
Nach Gesprächen mit den betroffenen Einsatzbereichen zur Ermittlung eines Bedarfs, ist mit voraussichtlichen Kosten zu rechnen, die wie folgt für das Haushaltsjahr 2027 in den Haushaltsplan / Wirtschaftsplan einzustellen sind:

Das jährlich zu zahlende Entgelt (Softwarepflege, Änderungsdienst, Anwendersupport)
für die Verbandsgemeinde Vallendar 16.000,00 € brutto
für den eigenbetriebsähnlich geführten Bereich „Abwasserbeseitigung“ 8.000,00 € brutto

Einmalige Dienstleistungen (Lizenzkäufe, Installation, Anwenderschulungen)
für die Verbandsgemeinde Vallendar 55.000,00 € brutto
für den eigenbetriebsähnlich geführten Bereich „Abwasserbeseitigung“ 33.000,00 € brutto



Adolf T. Schneider
Bürgermeister der VG Vallendar